



Januar – März 2023

Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Eintrittskarten Freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche (Mo–Sa 10–13 Uhr) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr.

Jeweils nur Barzahlung möglich.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

10er Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 40 Euro)

10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 70 Euro

Händel/Messiah am 3.2.23: Vorverkauf der nummerierten Plätze zu 36/30/24/18/12 Euro (ermäßigt 30/24/18/12/6 Euro) bei StuttgartKonzert (0711–52 43 00, www.stuttgartkonzert.de) und am Infostand in der Stiftskirche.

Tagesaktuelle Informationen zu allen Programmen: www.stiftsmusik-stuttgart.de

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de · www.stiftsmusik-stuttgart.de

www.facebook.com/StiftsmusikStuttgart/

Stiftskirche: Adresse, Anfahrt

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 21, U 24, Bus 43, 44 – Haltestelle Rathaus

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

13. Januar 2023, 19 Uhr

Freedom Consort / Oleksandra Polytsia

Josef Gabriel Rheinberger Sanctus und Benedictus aus Cantus Missae
Francis Poulenc Quatre Motets pour le temps de Noël
Arvo Pärt Bogoroditse Djevo
Svyatoslav Lunyov Puer natus · See, Amid the Winter's Snow
Weihnachtslieder aus der Ukraine



Seit dem 24. Februar 2022 herrscht Krieg in der Ukraine, und unter den vielen Menschen, die von dort zu uns nach Deutschland oder in andere Länder flüchten, sind unzählige aus den Bereichen Musik, Kunst und Theater. Doch Hand aufs Herz: Was kennen und wissen wir schon von der traditionsreichen und vielfältigen Kultur im Heimatland dieser Geflüchteten? In dieser *Stunde* dürfen wir nicht nur zeitgenössische Chormusik des ukrainischen Komponisten Lunyov (*1964) kennenlernen, sondern auch traditionelle Weihnachtslieder aus der Ukraine. Der Sehnsucht nach *Freedom*, also Freiheit, schließen wir uns zum Jahresbeginn 2023 von ganzem Herzen an.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

20. Januar 2023, 19 Uhr

Sebastian Zech, Trompete & Clara Hahn, Orgel

Oskar Lindberg Marcia elegiaca und Adagio aus der Sonata in g für Orgel ·
Gammal fäbodspålm från Dalarna für Trompete und Orgel
Olivier Messiaen Desseins éternelle aus La Nativité du Seigneur für Orgel
Petr Eben Okna (Fenster) nach Marc Chagall für Trompete und Orgel
Gerhard Deutschmann Introduction und Allegro für Trompete und Orgel
Guy Bovet Hamburg aus Trois Préludes Hambourgeois für Orgel



Trompete und Orgel – wem kommen bei dieser Kombination nicht strahlend-festliche Barockklänge in den Sinn? Die hätten Sebastian Zech, Solotrompeter der *Stuttgarter Philharmoniker*, und Clara Hahn, unsere zweite Stiftsorganistin, sicher im Repertoire. Doch in diesem Programm loten die beiden die Möglichkeiten musikalischer Konversation ebenso subtil wie farbenreich aus und haben dafür die spätromantisch-impressionistische Musik des Schweden Lindberg (1887–1955) sowie die vielschichtige, spieltechnisch anspruchsvolle Meditation über vier Jerusalemer Chagall-Fenster des Tschechen Eben (1929–2007) gewählt. Mit Messiaen, Deutschmann und Bovet wird die Klangfarbenpalette komplett!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

27. Januar 2023, 19 Uhr

Ensemble Polyharmonique

Joowon Chung Sopran, Alexander Schneider Alt & Primus inter pares
Johannes Gaubitz, Christopher Renz Tenor, Matthias Lutze Bass

Vincent Kibildis Barockharfe, Johannes Ötzbrugger Theorbe
Luise Manske Dulzian, Andreas Küppers Orgel

Te lucis ante terminum (Zu dir vor dem Ende des Tages)

Giovanni Legrenzi Compiete con lettanie et antifone della Beata Vergine



Das Ensemble *Polyharmonique* ist ein kreatives, vielgefragtes Sänger:innen-Kollektiv der europäischen Alte-Musik-Szene, spezialisiert auf die Vokalmusik der Renaissance und des Barockzeitalters. In ihrem zweiten *Stunde*-Auftritt stellen sie uns den Komponisten Legrenzi (1626–1690) vor, der sich 15 Jahre lang durch die norditalienischen Musikzentren dirigierte, ehe er 1670 in Venedig sesshaft und schließlich Kapellmeister am Markusdom wurde – die höchste Position, die ein Musiker damals bekleiden konnte. Wer seine geistliche Musik hört, versteht sofort, warum der Maestro auch an der Oper erfolgreich war, denn sie ist voller Dramatik. Eine Entdeckungsreise in den italienischen Hochbarock erwartet uns!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

3. Februar 2023, 19 Uhr

20 Jahre solistenensemble stimmkunst Georg Friedrich Händel *Messiah*

solistenensemble stimmkunst

Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



An Bach sind sie gewachsen, und mehr noch: zusammengewachsen. Seit Stiftskantor Kay Johannsen 2003 das *solistenensemble stimmkunst* gegründet hat, haben sich die 16 professionellen Sängerinnen und Sänger nicht nur, aber vor allem der Musik Johann Sebastian Bachs gewidmet – in den letzten zehn Jahren ganz intensiv im Zyklus *Bach | vokal*. Ihr 20-jähriges Ensemble-Jubiläum feiern sie barock – aber nicht mit Bach, sondern mit seinem berühmten Zeitgenossen Händel (1685–1759), der im selben Jahr geboren wurde wie der Thomaskantor. Auf dem Programm des Geburtstagskonzerts steht der *Messiah*, zweifellos eines der beliebtesten Werke der Oratorienliteratur. Das wird ein Fest: Halleluja!

Nummerierte Plätze zu 36/30/24/18/12 Euro. Weitere Infos siehe Umschlagseite 2.

10. Februar 2023, 19 Uhr

Windsbacher Knabenchor / Ludwig Böhme

Geistliche Chormusik von
Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und Kurt Thomas



Egal, ob sie geistliche A-cappella-Musik singen oder Oratorien von Bach bis Händel, die Kritiker:innen sind sich einig: Der Klang der *Windsbacher* ist einzigartig! Nicht umsonst gilt der Knabenchor weltweit als einer der besten seiner Art. Er steht für die gelungene Synthese aus Musikalität, Vielseitigkeit, Genauigkeit und Reinheit des Klangs. Unser *Stunde*-Publikum ist schon häufiger in den Genuss dieser Qualitäten gekommen. Jetzt freuen wir uns darauf, den Chor aus Mittelfranken zum ersten Mal mit seinem neuen künstlerischen Leiter Ludwig Böhme zu hören, der sich nach seinem Dienstantritt im September 22 gleich hochmotiviert in die Arbeit gestürzt hat. Wir sind gespannt!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

17. Februar 2023, 19 Uhr

Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold / Anne Kohler

Carmina ex Oriente – Gesänge aus dem Osten

Pjotr Iljitsch Tschaikowski Liturgische Gesänge

Zoltán Kodály Jesus und die Krämer

Petr Eben De circuito aeterno

Józef Swider Cantus gloriosus

Krzysztof Penderecki Agnus Dei

Jacek Sykulski Pater noster

Damijan Močnik Acclamatio, The Prayer



Was verbindet uns musikalisch mit Osteuropa? Wie können wir mit der Musik über sprachliche, kulturelle und politische Barrieren hinweg zum gemeinsamen Kern menschlicher Grundfragen vordringen? Diese Fragen beschäftigten Anne Kohler und ihren *Kammerchor der Musikhochschule Detmold* bei der Programmauswahl für diese *Stunde* mit Werken polnischer, russischer, ukrainischer, tschechischer, ungarischer und slowenischer Komponisten. Im Zentrum steht das zugleich faszinierende wie erschütternde *Agnus Dei* aus dem *Polnischen Requiem* Pendereckis (1933–2020), geschrieben für seinen Freund Kardinal Stefan Wyszyński, der zeitlebens für religiöse Freiheit und politische Selbstbestimmung kämpfte.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

Verum Audium Vokalensemble / Benjamin Hartmann



Joby Talbot Path of Miracles

Die Musik zum Kultfilm *Per Anhalter durch die Galaxis* machte Joby Talbot (*1971) im Jahr 2005 mit einem Schlag berühmt. Jenseits der Filmmusik hat sich der Brite aber auch mit Kompositionen für die *BBC Proms*, die *Dallas Opera*, *The Royal Ballet* in London, die *King's Singers* und viele weitere renommierte Ensembles einen Namen gemacht. Mit dem Chorwerk *Path of Miracles* gelang ihm 2005 »eine der packendsten Repertoire-Erweiterungen der letzten Jahre« (*FonoForum*): eine Pilgerreise in betörenden Klängen auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, zu der uns das *Verum Audium Vokalensemble* zum Abschluss ihres dreijährigen *Stiftsmusik*-Stipendiums einlädt.

3. März 2023, 19 Uhr

Orgelkonzert Kay Johannsen

Zum 150. Geburtstag von Max Reger (1873–1916)

Max Reger Einführung und Passacaglia f-Moll op. 63, 4+5

Gott des Himmels und der Erden · Jesu, meine Freude · O Welt, ich muss
dich lassen · Was Gott tut, das ist wohlgetan aus Choralvorspielen op. 67

Gigue d-Moll · Siciliano e-Moll · Fuge c-Moll aus Trios op. 47

Fantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46

Kay Johannsen Improvisation Hommage an Max Reger



Bis vor wenigen Jahren war eine Hochschulabschlussprüfung im Fach Orgel – zumindest in Deutschland – kaum ohne ein Werk Regers vorstellbar. Heute hat sich der Repertoire-Horizont erweitert, aber nach wie vor gelten Regers bis in den letzten Winkel ausgestaltete Choralphantasien oder die kolossalen freien Orgelwerke wie *Fantasie und Fuge über B-A-C-H* als Gradmesser für die technischen und musikalischen Fähigkeiten von Organist:innen. Viel zu selten erklingen Regers kürzere, oft besonders einfallsreiche und prägnante Kompositionen, von denen der Stiftskantor heute einige erklingen lässt – wie die herrlich leichtfüßig-heitere Gigue aus op. 47.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

CHORWERK RUHR / Zoltán Pad

Johannes Brahms Drei Motetten op. 110 · Marienlieder op. 22
Max Reger Geistliche Gesänge op. 110



Vor einem Jahr platzte der geplante *Stunde*-Auftritt von *CHORWERK RUHR* buchstäblich in letzter Minute – der halbe Chor war an Covid erkrankt. Doch nun klappt es bestimmt, und wir werden fürs Warten mit einem höchst anspruchsvollen Programm belohnt. Anlässlich der runden Geburtstage von Reger (150ter) und Brahms (190ter) erleben wir eine musikalische Würdigung mit herausragenden Beispielen ihrer Chormusik. Als Gastdirigenten haben die Bochumer Zoltán Pad gewonnen. Seit 2014 ist er Chef des *Ungarischen Rundfunkchors*, daneben leitete er die Profi-Ensembles des *SWR*, *MDR* und *NDR* oder den französischen, kroatischen und polnischen Rundfunkchor.

17. März 2023, 19 Uhr

Concert Clemens / Carsten Seyer-Hansen

Peter Erasmus Lange-Müller Tre Madonnasange
Max Reger Acht Marienlieder
Gösta Nystroem Huru skön och huru ljuv
Francis Poulenc Salut, Dame Sainte
César Geoffray Triptyque Marial
Jean-Yves Daniel-Lesur Le Jardin clos
Per Nørgård Maya danser



Gebete, Gesänge und Hymnen zu Ehren der Gottesmutter Maria: Das bringen Carsten Seyer-Hansen und *Concert Clemens* mit zu uns in die *Stunde*, in der die hochmusikalischen Dänen nun zum dritten Mal zu hören sind. Wir können gar nicht genug kriegen vom feinen Chorklang dieses Spitzenensembles, das 2012 den *Preis der deutschen Schallplattenkritik* und 2016 den 1. Preis beim *Internationalen Wettbewerb für Kammerchöre* in Mosbach gewonnen hat. Zumal uns *Concert Clemens* immer wieder mit außergewöhnlichen Programmen überrascht, heuer mit vorwiegend unbekanntem dänischen, schwedischen, deutschen und französischem Marienliedern des 20. Jahrhunderts.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

24. März 2023, 19 Uhr

Knabenchor Hannover / Jörg Breiding

Werke von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein,
Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy



1950 gegründet, zählt der *Knabenchor Hannover* zwar zu den jüngeren Ensembles seiner Art, gewiss aber zu den besten in Europa. Auf seinen Konzerttourneen wurde der Chor in mehr als 45 Ländern rund um den Globus gefeiert, und seine CD-Einspielungen erhielten wichtige nationale und internationale Auszeichnungen – vom *Preis der deutschen Schallplattenkritik* über den *Diapason D'Or* bis zum *ECHO Klassik*. Wie schön, dass wir den preisgekrönten Chor, den Jörg Breiding seit 2002 mit Anspruch, Energie und Geschick im Umgang mit den jungen Sängern leitet, wieder in der *Stiftskirche* hören dürfen, mit Klassikern ihres Repertoires: Schütz (1585–1672), Bach (1685–1750), Mendelssohn (1809–1847).

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

coronatus musicus consort

Carine Tinney Sopran, Marc Zwingelberg Trompete
Lucia Kiss Violoncello, Martin Gregorius Orgel

Henry Purcell Sonate D-Dur für Trompete und Orgel · In the Black Dismal
Dungeon of Despair · Sleep, Adam, and Take thy Rest · An Evening Hymn
Georg Friedrich Händel Eternal Source of Light · Let the Bright Seraphim ·
I Know that my Redeemer Liveth

Johann Sebastian Bach Prélude, Sarabande aus Suite für Violoncello d-Moll
BWV 1008 · Öffne dich aus Nun komm, der Heiden Heiland BWV 61 ·
Arien aus Jauchzet Gott in allen Landen BWV 51



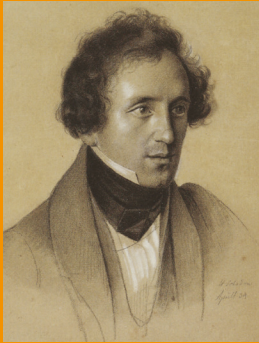
Wenn Carine Tinneys glockenklarer, mal sanft-melodiöser, mal virtuos-dramatischer Sopran die Stiftskirche erfüllt, ist das immer ein magischer Moment. Gerne erinnern wir uns an ihre solistischen Auftritte beim Zyklus Bach | *vokal* und freuen uns auf diesen Abend, den sie zusammen mit ihrem *coronatus musicus consort* gestaltet – ein Ensemblename, den man auch als Nichtlateiner versteht! Mit dabei: Dr. Martin Gregorius, aus Polen stammend, in Danzig, Detmold, Paris und Lyon ausgebildet, mit Preisen bei Improvisationswettbewerben ausgestattet und nun Dozent an der Hochschule in Regensburg sowie Kirchenmusiker an *St. Jakob* in Straubing. Purcell, Händel, Bach – Barock pur!

Vorschau Stunde der Kirchenmusik April – Juni 2023

- *7.4. Karfreitagskonzert: Johannes Brahms Ein deutsches Requiem
Stuttgarter Kantorei, Stiftsphilharmonie Stuttgart / Kay Johannsen
- 14.4. Voicemade
- 21.4. Apollo5
- 28.4. BachWerkVokal Salzburg
- 5.5. Stimmgold
- 12.5. Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
- 19.5. Überraschungskonzert
- 26.5. Voktett Hannover
- 2.6. Chöre des Internationalen Kammerchorwettbewerbs Marktoberdorf
- 9.6. Accademia degli Affetti / Jörg Halubek
- 16.6. Christophorus-Kantorei Altensteig / Michael Nonnenmann
- 23.6. Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar / Jürgen Puschbeck
- 30.6. cantissimo / Markus Utz

* Vorverkauf der nummerierten Plätze zu 44/37/30/23/16 Euro (ermäßigt 37/30/23/16/9 Euro)
ab 16. Januar bei StuttgartKonzert (0711 / 52 43 00) und am Infostand in der Stiftskirche

Alles von Mendelssohn · Freund oder Freundin werden



Alles von Mendelssohn

In der Dekade von 2011 bis 2021 führte Kay Johannsen mit seinen Ensembles das gesamte geistliche Vokalwerk von Johann Sebastian Bach auf, ein gewaltiges Unterfangen und ein großes Erlebnis für alle Beteiligten wie für Tausende Zuhörer:innen. Auf YouTube sind schon viele Konzerte nachzuerleben, und viele weitere werden demnächst veröffentlicht. Nun ist es Zeit für neue Ziele: In vieler Hinsicht ist Felix Mendelssohn Bartholdy der Nachfolger Bachs im 19. Jahrhundert. Mit großem Fleiß und einer phänomenalen kompositorischen Begabung hat er in seinem nur 37-jährigen Leben ein beeindruckend reiches Œuvre geistlicher Musik geschaffen und Gattungen wie die Motette und das Oratorium weiter entwickelt. Ihm ist der neue Zyklus der Stiftsmusik gewidmet, der am 8. September mit einem A-cappella-Konzert des solistenensembles stimmkunst eröffnet wird. Am 17. November folgt das Oratorium Paulus mit der Stuttgarter Kantorei und der Stiftsphilharmonie.

À propos Stuttgarter Kantorei: Wer gerne in diesem Chor mit höchst engagierten, aber auch fröhlichen Mitgliedern singen möchte, Lust auf große Oratorien und anspruchsvolle A-cappella-Literatur hat und über eine musikalische sowie stimmliche Vorbildung verfügt, ist herzlich zum Vorsingen eingeladen. Termine gibt es auf www.stiftsmusik-stuttgart.de → Mitmachen → Vorsingen.

Freund oder Freundin werden

Ohne den Verein Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V. wären die Stunde der Kirchenmusik, der neue Mendelssohn-Zyklus oder das Projekt Königin-Katharina-Organ nicht möglich. Dürfen wir auch Sie als Freund:in gewinnen? Ab 20 Euro Jahresbeitrag sind Sie dabei und helfen nicht nur, sondern profitieren auch von ermäßigten Kartenpreisen für die Stunde und durch Einladungen zu Sonderveranstaltungen.

Titelfoto: solistenensemble stimmkunst (3.2.) · Bildnachweise: www.stiftsmusik-stuttgart.de/foto/bildnachweis